

Intensivierung der Kooperation zwischen den Universitäten Oldenburg und Wroclaw/Breslau

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Oldenburg. Das Institut für Germanistik der Universität Oldenburg und das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) wollen in Zukunft ihre wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Universität Wroclaw/Breslau (Polen) intensivieren. Das sieht der Kooperationsvertrag vor, der heute von Prof. Dr. Nanna Fuhrhop (Universität Oldenburg), Matthias Weber (BKGE) und Prof. Dr. Marek Halub (Universität Wroclaw) im den Räumen des BKGE unterzeichnet wurde. Die drei Institute beabsichtigen, besonders bei der Erforschung der Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Schlesiens und der Deutschen im östlichen Europa enger zusammenzuarbeiten. Geplant sind zudem ein Austausch in Forschung und Lehre, Gastvorträge und Forschungsaufenthalte, ein Studentenaustausch, gemeinsame Publikationen und Tagungen sowie eine Verstärkung der gemeinsamen Drittmittelinwerbung.

Auf dem Foto (v.l.): Prof. Dr. Marek Halub (Universität Wroclaw), Prof. Dr. Nanna Fuhrhop (Universität Oldenburg) und Matthias Weber (BKGE).

